

NOMINATIVUS CUM INFINITIVO (NcI)

NcI und AcI werden im Allgemeinen mit dass-Sätzen wiedergegeben, auch sonst unterscheiden sie sich nur geringfügig (siehe auch die Beispiele am Schluss!).

1. Wo liegt der Unterschied zwischen NcI und AcI?

a) Der NcI ist an der passiven Endung *-(n)tur* erkennbar.

dicitur / dicuntur Präsens
dicebatur / dicebantur Imperfekt
dicetur / dicentur Futur

Übersetzung bei *dicitur*:

Es wird gesagt, dass er/sie/es ...
Man sagt, dass er/sie/es ...
Er/Sie/Es soll ...
Angeblich ...

ACHTUNG: Die Zeiten Imperfekt und Futur müssen sinngemäß angepasst werden.
Andere Zeiten (Perfekt, Plusquamperfekt, Futur exakt) werden hier nicht verwendet.

Häufig werden statt der Formen von *dicere* auch andere verwendet, z. B.:

videtur / videntur Präsens
videbatur / videbantur Imperfekt
videbitur / videbuntur Futur

Übersetzung bei *videtur*:

Es scheint, dass er/sie/es ...
Er/Sie/Es scheint ... (etwas zu tun)
Anscheinend ...

ACHTUNG: Die wechselnden Zeiten müssen sinngemäß angepasst werden.
Andere Zeiten (Perfekt, Plusquamperfekt, Futur exakt) werden hier nicht verwendet.

traditur / traduntur Präsens Übersetzung bei *traditur*:
tradebatur / tradebantur Imperfekt Es wird überliefert, dass er/sie/es ...
tradetur / tradentur Futur Man überliefert, dass er/sie/es ...

existimatur / existimantur Präsens Übersetzung bei *existimatur*:
existimabatur / existimabantur Imperfekt Es wird geglaubt, dass er/sie/es ...
existimabitur / existimabuntur Futur Man glaubt, dass er/sie/es ...

b) Der NcI besitzt einen Nominativ als zukünftiges Subjekt des neuen dass-Satzes; der AcI besitzt einen Akkusativ als zukünftiges Subjekt des neuen dass-Satzes. Daraus folgt: Während der Nominativ sofort als Subjekt erkennbar ist, muss der Akkusativ (AcI) erst in den deutschen 1. Fall gesetzt werden.

2. Was haben NcI und AcI gemeinsam?

a) Beide Konstruktionen verwenden Infinitive statt Personalformen.

Folgende Infinitive gibt es im Lateinischen:

Präsens aktiv und passiv, Perfekt aktiv und passiv, Futur aktiv und passiv.

b) Beide Konstruktionen kennen 3 Zeitstufen (Zeitverhältnisse) statt 6 Zeiten.

Jedes Zeitverhältnis bezieht sich auf die Zeit des Hauptsatzes:

vorzeitig: Findet die Handlung des dass-Satzes früher statt als die des Hauptsatzes (=HS), spricht man von Vorzeitigkeit.

gleichzeitig: Findet die Handlung des dass-Satzes zur selben Zeit wie die des Hauptsatzes (=HS) statt, spricht man von Gleichzeitigkeit.

nachzeitig: Findet die Handlung des dass-Satzes später als die des Hauptsatzes (=HS) statt, spricht man von Nachzeitigkeit.

Folgende Übersetzungsvarianten gibt es im NcI (vgl. die Beispiele beim Überblick über den AcI! Dort ist auch die Nachzeitigkeit vertreten!):

HS im Präsens/Imperfekt ⇔ NcI: Präsens Infinitiv aktiv oder passiv: **gleichzeitig**

⇔ Dt.: Präsens/Imperfekt im Prädikat des dass-Satzes

Publius patrem audire non videtur. Es scheint, dass Publius seinen Vater nicht hört.

Publius scheint seinen Vater nicht zu hören.

Anscheinend hört Publius seinen Vater nicht.

Publius patrem audire non videbatur. Es schien, dass Publius seinen Vater nicht hörte.

Publius schien seinen Vater nicht zu hören.

Anscheinend hörte Publius seinen Vater nicht.

Die Futurform im HS ist selten.

HS im Präsens/Imperfekt ⇔ NcI: Perfekt Infinitiv aktiv oder passiv: **vorzeitig**

⇔ Dt.: Perfekt/Plusquamperfekt im Prädikat des dass-Satzes

Publius patrem audivisse non videtur. Es scheint, dass P. seinen Vater nicht gehört hat. P. scheint seinen Vater nicht gehört zu haben.

Anscheinend hat P. seinen Vater nicht gehört.

Publius patrem audivisse non videbatur. Es schien, dass P. seinen Vater nicht gehört hatte.

P. schien seinen Vater nicht gehört zu haben.

Die Futurform im HS ist selten.

Nachzeitigkeit im NcI ist sehr selten.